

Eine virtuelle Asthmaklinik für Kinder: Online-Programm kann Arztbesuche teilweise ersetzen

Datum: 25.05.2021

Original Titel:

A virtual asthma clinic for children: fewer routine outpatient visits, same asthma control.

DGP - Bei Fragen zur Behandlung mal eben am Computer einloggen und lostippen - inzwischen auch durch Gesetzesänderungen keine Utopie mehr. Niederländische Wissenschaftler haben untersucht, ob sich mit einer virtuellen Asthmaklinik die Behandlung von Kindern mit Asthma verbessern lässt.

Bei chronischen Krankheiten wie Asthma ist eine regelmäßige Kontrolle des Krankheitsverlaufs wichtig. Dies geschieht derzeit meist durch ambulante Arztbesuche. Die ständigen Arztbesuche können jedoch sehr einschränkend und belastend sein, gerade für Kinder. Es konnte bereits gezeigt werden, dass die elektronische Kommunikation, die Bereitstellung von Informationen und die Datenerfassung zur medizinischen Versorgung bei Kindern und Jugendlichen mit Asthma einen zusätzlichen Nutzen zur Standardtherapie bringen kann. Es wurde jedoch bisher nicht untersucht, ob die Teilnahme an diesen Online-Programmen auch Arztbesuche ersetzen kann.

Online-Plattform mit Möglichkeiten zum Austausch, Aufklärung und Einsicht in den persönlichen Behandlungsplan

Um dies zu untersuchen, entwickelte ein niederländisches Forscherteam eine virtuelle Asthmaklinik für Kinder. Diese Online-Plattform war für registrierte Kinder, deren Eltern und deren Asthma-Team zugänglich. Es bestand aus drei Modulen. Ein Modul diente der Kommunikation und dem Austausch und ein Modul der Bildung und dem Training. Im dritten Modul, bei dem sich die Patienten oder Eltern privat anmelden konnten, konnte der persönliche Behandlungsplan eingesehen und rund um die Uhr mit dem Asthma-Team kommuniziert werden.

Alle acht statt vier Monate zum Kontrolle beim Arzt

Das Forscherteam wollte herausfinden, ob die Teilnahme an der virtuellen Asthmaklinik die Kontrollbesuche der ambulanten Patienten um 50 % reduzieren kann, ohne dass Nachteile bei der Asthma-Kontrolle entstehen. Hierzu wurden 210 Kinder mit Asthma im Alter von 6 bis 16 Jahren, die in einem niederländischen Krankenhaus behandelt wurden, untersucht und 16 Monate lang begleitet. Ein Teil der Kinder wurde standardmäßig betreut, indem sie alle 4 Monate zur Kontrolle ins Krankenhaus kamen, während die anderen die virtuelle Asthmaklinik nutzten und nur alle 8 Monate zur Kontrolle ins Krankenhaus kamen. Die Kinder, die das Onlinesystem verwendeten, füllten zusätzlich monatlich einen Fragebogen aus, der sich auf die Kontrolle des Asthmas bezog. Nach den 16 Monaten wurden beide Patientengruppe in Bezug auf ihre klinischen Parameter miteinander verglichen.

Kinder, die an virtueller Asthmaklinik teilnahmen, hatten weniger Symptome und eine bessere Asthmakontrolle

Die Kinder, die an dem Online-Programm teilnahmen, hatten in den letzten 4 Wochen der Studie im Schnitt 1,23 Tage mehr, in denen sie keine Symptome zeigten, als die Kinder, die standardmäßig betreut wurden. Und auch die Kontrolle des Asthmas, welche mit Hilfe eines speziellen Fragebogens (*Childhood Asthma Control Test*) ermittelt wurde, konnte durch das Online-Programm verbessert werden. Es konnten keine Unterschiede zwischen den beiden Patientengruppen in Bezug auf die Lungenfunktion, den Stickstoffgehalt in der Ausatemluft, Asthmaanfälle, außerplanmäßige Arztbesuche, Krankenhauseinweisungen, die tägliche Dosis an inhalativem [Kortison](#) oder die Gabe von systemischem [Kortison](#) festgestellt werden.

Es konnte somit gezeigt werden, dass ambulante Kontrollbesuche bei Kindern und Jugendlichen mit Asthma teilweise durch die virtuelle Asthmaklinik ersetzt werden können. Trotz der reduzierten Kontrollbesuche wurden keine Nachteile festgestellt. Die Autoren dieser Studie verfolgen das Ziel, dieses Programm für die Nutzung mit Smartphones und Tablets zu optimieren.

Referenzen:

van den Wijngaart LS, Roukema J, Boehmer ALM, Brouwer ML, Hugen CAC, Niers LEM, Sprij AJ, Rijkers-Mutsaerts ERVM, Rottier BL, Donders ART, Verhaak CM, Pijnenburg MW, Merkus PJFM. A virtual asthma clinic for children: fewer routine outpatient visits, same asthma control. *Eur Respir J*. 2017 Oct 5;50(4). pii: 1700471. doi: 10.1183/13993003.00471-2017

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“